



## Bericht des Vorsitzenden

Mit diesem Bericht endet meine erste, zweijährige „Amtszeit“ als Vorsitzender der ISV. Ein Fazit vorweg: es macht Spaß, diese Funktion in unserem Verein ausüben zu dürfen! Die insgesamt sehr positive Stimmung hat nach meiner Beobachtung zu einer weiteren Intensivierung des Vereinslebens geführt. Damit einher geht die Bereitschaft einer wachsenden Zahl an Personen, die sich bei uns engagieren. Diese Entwicklung ist das Gerüst für die positive Perspektive unserer ISV.

Im sportlichen Bereich konnten wir in der abgelaufenen Saison 2015/16 tolle Erfolge erzielen. Vorangestellt sei hier der Aufstieg der ersten Fußballmannschaft in die Bezirksliga. Auch viele andere Teams haben sich überaus positiv entwickelt und auch entsprechend platziert. Die nachfolgenden Berichte unserer beiden Abteilungsvorstände zeigen dies deutlich auf.

Unserem Ruf als exzellenter Ausrichter von Großveranstaltungen sind wir erneut mehr als gerecht geworden. Die Sportgala im November war ein voller Erfolg. Moderator Claus Lufen präsentierte eine Show der Extraklasse, garniert vom Ehrenamtspreis für unser Urgestein und Ehrenmitglied Ekke Kosiek für sein jahrzehntelanges Engagement. Angesichts der langen Tradition dieser Veranstaltung - die Gala feiert in diesem Jahr ihre 25. Auflage - müssen wir allerdings auch feststellen, dass wir immer wieder aufs Neue gefordert sind, um ein ausverkauftes Bürgerhaus zu erreichen. Anders beim Hallenfußball-Masters: hier konnten wir Anfang 2016 einen deutlich höheren Zuspruch an Besuchern verzeichnen. Unsere beiden „Freiluft-Giganten“, der VR-Bank-Cup der Jugendfußballer über Pfingsten und das Sparkassen-Festival der Handballer, sind erneut herausragend verlaufen. Ich bin immer wieder aufs Neue beeindruckt, wie die Organisatoren und die vielen ehrenamtlichen Helfer das Sportzentrum Ost zu einem überaus attraktiven Anziehungspunkt für tausende Sportlerinnen und Sportler machen.

Bereits Mitte letzten Jahres haben wir im Bereich der Vereinsheim-Verwaltung neue Zuständigkeiten geschaffen, die sich erkennbar positiv auswirken. Mehr im Hintergrund verliefen in den vergangenen Monaten weitere strukturelle Veränderungen. In die Sportsponsoring Ibbenbüren GmbH - ein Unternehmen, das seit langem die Vereinsveranstaltungen sowie das Sponsoring und die Turniere der Fußballer abwickelt - ist nach Übernahme des Sponsorings und der Turniere des Handballbereichs nun auch der Betrieb des Vereinsheims integriert. So haben wir nun nur noch eine Gesellschaft, die mit dem Verein zusammenarbeitet. Die Geschäftsführung obliegt nun neben Erwin Eiter auch August Eilers, der Olli Lanze abgelöst hat.

In verschiedene Maßnahmen haben wir kräftig investiert. So wurde der Grillraum im Vereinsheim gestrichen und neu ausgestattet. Die Pläne zur lang ersehnten Überdachung vor dem Vereinsheim konnten wir endlich umsetzen. Für den Verkaufscontainer am Kunstrasenplatz liegen alle erforderlichen Genehmigungen vor, sodass wir diesen nun auch nutzen können. In diesem Sommer wurde auch die Schiedsrichter-Kabine komplett renoviert. In der Sporthalle Ost, in der wir in der neuen Saison wieder alle Heimspiele der ersten Handballmannschaften austragen können, stellte sich für uns eine wahre Mammutaufgabe. Die Sponsorentafeln mussten komplett auf ein mobiles System umgerüstet werden. Auch dies konnte umgesetzt werden. Und schließlich wurde im Foyer der Halle ein Raum abgetrennt, der uns im Verkaufsbereich dort richtig hilft. Für die Maßnahmen konnten wir großzügige Spenden von Sponsoren akquirieren, gleichwohl mussten auch erhebliche Mittel des Vereins

eingesetzt werden. Völlig in Eigenleistung wurde übrigens der störende Wall am Kunstra-  
senplatz beseitigt.

Apropos Sponsoren: Die Unterstützung seitens der heimischen Wirtschaft ist unverändert  
hoch. Es gelingt uns offenbar, die Lust auf ISV auf unsere Partner zu übertragen. Das ist  
überaus wichtig und eine Aufgabe für uns alle. Denn die gesamte ISV-Familie prägt das  
Image des Vereins. Und so gilt auch hier: wo es gut läuft, ist man gerne dabei.

So ist es vielleicht nicht verwunderlich, aber dennoch keineswegs selbstverständlich, dass  
die ISV finanziell sehr solide aufgestellt ist. Dies zeigt der Finanzbericht von Willy Klein. Eine  
solche „Bilanz“ ist das Ergebnis umfangreicher ehrenamtlicher Aktivitäten - die verschiede-  
nen Einnahmequellen mögen dies deutlich machen. Dazu gehört beispielsweise auch, für  
unsere Projekte wie die Flüchtlingsarbeit oder die Kooperation mit Schulen Zuschussmög-  
lichkeiten zu erkennen und zu nutzen.

Ein ziemlich leidiges Thema hat uns auch in den vergangenen Monaten weiter beschäftigt:  
das Genehmigungsverfahren für das Sportzentrum Ost. Die Komplexität wurde besonders  
deutlich in einer Bauausschuss-Sitzung der Stadt im November, als dort das Antragswerk  
behandelt wurde. Es umfasst mehr als 400 (!) Seiten. Die erforderliche Änderung des Be-  
bauungsplans ist inzwischen „durch“, aktuell ist die neue Baugenehmigung in Bearbeitung  
und soll „in den nächsten Wochen“ abgeschlossen werden. Danach werden wir Klarheit über  
die Nutzungsmöglichkeiten haben.

An vielen anderen Stellen ist unsere erfolgreiche Entwicklung deutlich schneller voran ge-  
schritten. Erwähnen möchte ich hier beispielhaft den Kirmesstand, die Crunchtime (beides  
inzwischen abteilungsübergreifend etabliert), das Crunchtime TV (Klasse, was wir da bieten)  
oder den neuen Fanshop. Immer wieder angesprochen werde ich auf unsere Arbeit im Be-  
reich der Integration von Flüchtlingen. Was ISVer hier aufgebaut haben, ist sehr beeindruckend.  
Längst sind viele Freundschaften daraus entstanden.

Wir befinden uns auf einem richtig guten Weg, davon bin ich überzeugt. Aber wir haben auch  
weiterhin eine Menge Arbeit vor uns - in verschiedenen Bereichen. Denn wir wollen uns wei-  
ter entwickeln, das ist unser Anspruch. Das geht nur, wenn ganz viele, am besten alle Mit-  
glieder etwas beitragen. Wie im Vorjahr rufe ich daher alle Mitglieder bzw. deren Eltern herz-  
lich auf, sich in die Vereinsarbeit einzubringen und bekräftigen mein Angebot, mit jedem, der  
Ideen und Anregungen hat und Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert, ins Gespräch zu kom-  
men.

Herzlichen Dank an alle, die sich für unseren Verein engagieren und ihn unterstützen! Es ist  
schön, ein ISVer zu sein!

Volker Schwabe  
Vorsitzender

## Bericht des Koordinators Finanzen

	2015	2014
<b>Einnahmensumme, davon aus:</b>	<b><u>217.298,14</u></b>	<b><u>192.566,02</u></b>
Mitgliederbeiträge	72.044,49	69.631,39
Spenden / Zuschüsse	24.485,58	23.398,40
Spenden / Beiträge für Kunstrasenplatz	6.774,25	-84,00
Sportsponsoring / Turniere Fußball	36.377,63	35.061,01
Eintrittsgelder u. sonstiges Fußball	5.186,57	3.730,37
Sportsponsoring / Turniere Handball	49.733,64	41.717,05
Eintrittsgelder u. sonstiges Handball	7.077,56	4.867,95
Sonstiges, Steuern etc.	15.618,42	14.243,85
	217.298,14	192.566,02
<b>Ausgabensumme, davon für:</b>	<b><u>196.824,51</u></b>	<b><u>179.784,91</u></b>
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte FB	34.180,00	35.380,00
Verbandsabgaben / Schiedsrichter FB	12.070,03	8.520,33
Sportartikel Fußball	13.955,16	7.610,37
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges FB	14.937,24	13.955,17
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte HB	45.718,70	37.439,36
Verbandsabgaben / Schiedsrichter HB	13.005,89	12.392,74
Sportartikel Handball	4.998,03	6.983,34
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges HB	7.686,18	5.783,36
Zinsen und Abschreibungen	9.639,73	9.173,63
Verwaltungsk./ Steuern / Sonstiges	40.633,55	42.546,61
	196.824,51	179.784,91
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>20.473,63</b>	<b>12.781,11</b>

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Guthaben, Girokonten / Kassen (saldiert):	<b>91.097,74</b>	<b>70.357,97</b>
Darlehen LSB	<b>-4.100,00</b>	<b>-6.150,00</b>
Darlehen KSK / VR-Bank	<b>-22.822,77</b>	<b>-25.303,79</b>
Darlehen Getränke Benning	<b>-740,70</b>	<b>-1.937,46</b>
Forderungen / Verbindlichkeiten / Rücklagen	<b>-50.280,54</b>	<b>-21.628,62</b>
Buchwert Vereinsheim / Kunstrasen etc.	<b>105.837,00</b>	<b>112.179,00</b>
<b>Vereinskapital 31.12.</b>	<b>118.990,73</b>	<b>127.517,10</b>

Willy Klein  
 Koordinator Finanzen

## **Bericht der Fußballabteilung**

### **Seniorenbereich:**

Im dritten Versuch hat unsere erste Herren-Mannschaft endlich den Wiederaufstieg zur Bezirksliga geschafft. Dort zeigt die Mannschaft bisher, dass sie hier richtig aufgehoben ist und die bisherigen Ergebnisse lassen vermuten, dass ein guter Mittelfeldplatz am Ende der Saison durchaus realistisch ist.

Besonders erfreulich ist, dass die Mannschaft bis auf Philipp Hölscher, der Florian Lürwer künftig nur noch als Co.-Trainer zur Verfügung steht, zusammengeblieben ist und durch einige Neuzugänge, auch aus der eigenen Jugend, ergänzt wurde.

Die zweite Mannschaft verpasste in der vergangenen Saison erneut knapp den Aufstieg in die Kreisliga A. Das Ziel für die aktuelle Saison ist ein Platz im vorderen Tabellenviertel. Mit den vielen jungen Spielern, die in den letzten Jahren aus der eigenen Jugend in die Mannschaft aufrückten, ist ein guter Start in die neue Saison geglückt. Stefan Gütt und Guido Kuhl werden alles daran setzen, solange wie möglich oben mitzuspielen und vielleicht am Ende das gesteckte Ziel zu erreichen.

In der dritten und vierten Mannschaft gibt es kaum Veränderungen in den Spielerkadern. Ein neues Trainergespann aus Michael Niemeier, Dennis Leißing und Thorben Walterskötter ist jetzt für die Dritte verantwortlich.

Florian Höger und Bastian Stannek betreuen weiterhin die vierte Mannschaft. Die Saisonziele hier sind wiederum ein gutes Abschneiden in den jeweiligen Ligen. Der Saisonstart war bisher recht erfreulich.

Weiterhin Nachholbedarf gibt es bei den Schiedsrichtern. Carsten Schmidt sucht hier dringend Unterstützung für sich und seine beiden Mitstreiter. Einen ersten Lichtblick gibt es jetzt, da die ISV drei Anwärter zum aktuell stattfindenden Lehrgang entsendet hat. Interessierte könne sich aber auch weiterhin jederzeit gerne bei ihm melden.

Die ISV-Altliga hat auch in der der Spielzeit 2015/ 2016 wieder sportliche als auch gesellschaftliche Ziele verfolgt. So wurde auch in dieser Saison wieder fast in jeder Woche wechselweise ein Ü32/40- oder aber ein Ü50-Spiel gespielt.

Spielausfälle gab es meist nur aufgrund einer Absage des Gegners. Außerdem wurde für jede Altersklasse erneut ein eigenes Hallenturnier durchgeführt.

Die Beteiligung am Training liegt in der Halle wie auch auf dem Feld bei mehr als 20 Spielern. Hier konnten in den vergangenen Monaten auch regelmäßig einige Flüchtlinge integriert werden.

Wie in jedem Jahr haben die traditionellen Ereignisse wie z.B. das Neujahrsessen, das Ostereieressen mit Arminia, der Maigang oder der Besuch unserer holländischen Freunde aus Nijverdaal im familiären Rahmen stattgefunden. Für die neue Spielzeit sind Interessierte immer wieder gerne gesehen.

Im Rahmen einer Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Ibbenbüren wurde das Projekt "ISV United" ins Leben gerufen. Hier wird ein offenes Fußballangebot für Flüchtlinge, Migranten und alle Fußballinteressierten geboten, die sich einmal wöchentlich zum trainieren treffen, aber auch Freundschaftsspiele und Turniere bestreiten. Eine außerordentliche Aktion zur Integration, die von Till Wienke als Hauptverantwortlichem organisiert wird.

Auch außerhalb des Spielfeldes läuft es recht rund bei den ISV Fußballern. Veranstaltungen wie das interne Turnier oder auch die Fahrradtour kamen bei den Aktiven sehr gut an. Besonders erfreulich ist, dass hierbei auch die Handballdamen häufig mit am Start sind. Auch bei gemeinsamen Trainingseinheiten rücken Fußballer und Handballer wieder näher zusammen.

Lobend zu erwähnen ist an dieser Stelle auch August Eilers, mit dessen Engagement vor allem das Leben rund um das Vereinsheim erheblich an Attraktivität hinzugewonnen hat. Das Vereinsheim selbst hat durch die schicke Terrassenüberdachung neuen Glanz erhalten.

### **Bericht des Jugendausschusses:**

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die aktuelle Situation der Juniorenfußball-Abteilung.

Aktuell nehmen insgesamt 21 Mannschaften am Spielbetrieb teil:

2 x A, 2 x B, 3 x C, 3 x D, 4 x E, 3 x F, 1 x B-Mädchen, 1 x C-Mädchen, 2 x G.

Nach wie vor stellt die ISV mit den A1-, B1- und D1-Junioren drei Teams in den Junioren-Bezirksligen. In der letzten Saison konnten sich die A1 und B1 in der Abschlusstabelle in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Auch die D1 belegte fern von Abstiegsorgen einen guten Mittelfeldplatz. Ziel ist es, kurz- bzw. mittelfristig auch die C1 wieder in der Bezirksliga zu sehen. Im letzten Jahr wurde dieses Ziel mit der Vizemeisterschaft knapp verfehlt.

Neben der A1 nimmt erneut eine A2 am Spielbetrieb teil. Erstmals ist die Mannschaft als eine Art „Kooperationsmannschaft“ dabei, d.h. Spieler aus Laggenbeck, von Arminia Ibbenbüren und der ISV bilden ein gemeinsames Team und laufen unter dem Vereinsnamen der ISV auf – ein für die Zukunft immer wichtiger werdendes Modell. Leider konnte eine gemeinsame B3-Mannschaft in diesem Jahr noch nicht gemeldet werden.

Sehr erfreulich ist, dass inzwischen nahezu alle Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen über lizenzierte Trainer verfügen. Mit mehr als 20 C-Lizenz-Trainern und 4-B-Lizenz-Trainern ist die Abteilung sehr gut aufgestellt. Allen Kindern und Jugendlichen kann somit ein qualifiziertes Training angeboten werden.

Auch im zurückliegenden Jahr wurden wieder einige Schnuppertrainingseinheiten an Grundschulen durchgeführt, die erneut großen Anklang fanden.

In den Sommerferien wurde in Kooperation mit der Fußballschule Michael Stapper bereits zum dritten Mal ein viertägiges großes Fußballcamp durchgeführt. Im Sportzentrum Ost nahmen erneut mehr als 60 Kinder teil. Eine Wiederholung für die erste Ferienwoche in 2017 ist bereits geplant.

Bereits im fünften Schuljahr besteht eine Kooperation zwischen der ISV und der Gesamtschule Ibbenbüren. Diese wurde bereits mehrfach vom DFB zertifiziert. Inzwischen bieten wir dort zwei Fußball-AGs an – eine Leistungs-AG und eine AG, in der mehr der Spaß am Fußballspielen im Vordergrund steht.

Die Leitung der AGs haben ausgebildete Nachwuchstrainer der ISV (aktuell: Cedric Büchter und Marco Bradler) übernommen. Insgesamt nehmen an beiden AGs mehr als 30 fußballbegeisterte Kinder teil.

Ergänzt wurde die Zusammenarbeit um eine Kooperation im Bereich „Sporthelferausbildung“. Schüler, die an der Gesamtschule zum Sportheifer ausgebildet werden, können ab November bei ISV-Teams im Training hospitieren und Sequenzen übernehmen.

Als anerkannter „Kinderfreundlicher Sportverein“ kooperiert die ISV-Jugendfußballabteilung zudem weiter mit dem Kindergarten „Kinderland am Wittenbrink“. Hier bieten wir jedes Jahr besondere Aktionen an.

Ein Höhepunkt jeder Saison ist immer das Internationale Pfingstturnier der ISV mit mehr als 70 Kinder- und Jugendmannschaften.

Die Suche nach engagierten ehrenamtlichen Helfern sowohl im sportlichen Bereich (Trainer, Betreuer, usw.) als auch im administrativen Bereich (Jugendvorstand) ist in den vergangenen Jahren nicht leichter geworden.

Damit das Vereinsleben funktioniert und alle Kinder und Jugendlichen eine gute sportliche Ausbildung genießen und sich im Verein wohl fühlen, ist weiterhin jede helfende Hand willkommen. Wer Interesse hat, seine Interessen und Fähigkeiten einzubringen, kann sich jederzeit an ein Mitglied aus dem Jugendvorstand wenden.

Allen Ehrenamtlichen und Helfern, die im vergangenen Jahr zum gelungenen Vereinsleben beigetragen haben, gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank!

Unser Fazit lautet weiterhin: **Es läuft gut bei den Fußballern**

Reinhard Börgel  
Abteilungsleiter

Volker Kleine-Schimmöller  
Jugendleiter



## Bericht der Handball-Abteilung

Seit der letzten Mitgliederversammlung 2015 hat die Handballabteilung ein arbeitsreiches, aber auch sportlich sehr erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht.

Dem Jahresbericht voranstellen möchten wir wie immer ein herzliches „Dankeschön“ an unsere Sponsoren. Ohne die Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen und auch privater Förderer wäre der von der ISV organisierte Handballsport mit einem großen Jugendbereich und weiterhin drei Seniorenmannschaften, die am Landes- bzw. Oberligaspielbetrieb teilnehmen, nicht möglich.

Aber nicht nur die Wirtschaftsunternehmen sind verlässliche Stützen für den Sport und die Arbeit der ISV. Ein Verein wie die ISV kann nur mit den ehrenamtlich Tätigen und den Eltern unserer aktiven Sportler überleben. Ein herzliches „Dankeschön“ geht daher auch an alle Helferinnen und Helfer, die im vergangenen Jahr ihre Freizeit in die ehrenamtliche Arbeit für die ISV eingebracht haben!

### Sportlicher Bereich:

Der **Seniorenbereich** der Handballabteilung stellt mit der 1. und 2. Damenmannschaft sowie der 1. Herrenmannschaft nach wie vor drei Mannschaften, die überregionale Aufmerksamkeit genießen.

Die **1. Damenmannschaft** von Trainer Sascha Zaletel spielte in der Oberliga eine bärenstarke Saison. Dabei waren die Rahmenbedingungen nach dem Aufstieg in der Vorsaison schwierig: Aufgrund der komplizierten Auf- und Abstiegsregelungen wurde für ein Übergangsjahr in einer Staffel mit 16 Mannschaften gespielt. Dementsprechend waren vier Partien mehr als üblich zu absolvieren, im Prinzip wurde ab August 2015 durchgespielt. Umso bemerkenswerter war der am Ende erzielte zweite Tabellenplatz. Mit nur einem Platz Rückstand auf den späteren Meister HSV Minden-Nord stand zum Saisonfinale sogar der Aufstieg in die Dritte Liga im Raum. Wow!

Die **2. Damenmannschaft** absolvierte unter Trainer Timo Ortmeyer ebenfalls eine erfolgreiche Aufstiegssaison. In der Landesliga wurde ebenfalls die Vizemeisterschaft eingefahren. Hier greifen die engen Strukturen in der Zusammenarbeit des Damenbereiches.

Die **3. Damenmannschaft** von Trainer Daniel Wiedelmann hat in der Kreisliga unter schwierigen personellen Bedingungen mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen wieder einen Platz im gesicherten Mittelfeld der Kreisliga erreicht. Der als Saisonziel ausgegebene einstellige Tabellenplatz wurde erreicht.

Die **1. Herrenmannschaft** belegte im Abschlusstableau der Landesliga erneut den 4. Platz. Nach diesmal gutem Saisonstart ging der Mannschaft von Tom Langhoff zum Saisonende – auch bedingt durch einige Verletzungen – ein wenig die Luft aus. So wurde ein besseres Abschneiden in einem sehr ausgeglichenen Ligaumfeld verhindert. Highlights der Saison

waren wieder die beiden Derbys gegen den Ortsrivalen HCI. Leider ging im Rückspiel erstmals ein Derby verloren.

Die **2. Herrenmannschaft** von Trainer Andrzej Zdanovic tat sich nach dem Aufstieg in die Bezirksliga schwer. Aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle und vielen berufsbedingten Absagen konnte die Klasse mit dem 12. und damit drittletzten Platz gerade gehalten werden.

In der neuen Saison wird mit einem verjüngten Team und Trainer Oliver Konnemann um einen Platz im Mittelfeld gekämpft. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an unseren langjährigen 2. Herren-Trainer Andrzej Zdanovic, der berufsbedingt kürzer treten muss und bereits während der Saison stärker im Jugendbereich eingebunden wurde.

Die **3. Herrenmannschaft** wurde Meister in der 1. Kreisklasse. In der kommenden Saison wird sich zeigen, ob die Kondition der alten Herren auch den Anforderungen der Kreisliga genügt.

Im **Jugendbereich** werden wir in der kommenden Saison 2016/2017 wieder mit 11 Mannschaften im Regelspielbetrieb aktiv sein. Dazu kommen unsere Minis, die einmal pro Woche mit Spaß, Freude und Elan über das Spielfeld stürmen.

Im vergangenen Jahr waren unsere Jugendmannschaften auf Kreisebene „gut unterwegs“, mit dem Gewinn des Kreismeistertitels der weiblichen B-Jugend als Highlight.

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer, die ihre Freizeit in die Ausbildung unserer Jugend investieren! Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre die Arbeit in den Jugendmannschaften nicht zu bewerkstelligen.

Im weiblichen Jugendbereich konnten erfreulicherweise auch für die kommende Saison jeweils zwei Mannschaften für die E- und D-Jugend gemeldet werden.

Für die Teams der weiblichen A- und B-Jugend wurde zur neuen Spielzeit eine Jugendspielgemeinschaft mit dem HCI gegründet – die JSG Handball Ibbenbüren. Ziel dieser Kooperation ist einerseits, ausreichend Spielerinnen für die Mannschaften zu stellen. Andererseits soll auch das Leistungsniveau der Mädels gesteigert werden. Ein erstes Zwischenziel dieser Bemühungen wurde erreicht: Die weibliche B-Jugend der JSG nimmt an der Vorrunde zur Oberliga Qualifikation teil.

Die Herausforderung im weiblichen Jugendbereich wird in den nächsten Jahren darin liegen, den vorhandenen Nachwuchs qualitativ so auszubilden, dass ein nahtloser Übergang in unsere hochklassigen Damenmannschaften erfolgen kann.

Der männliche Jugendbereich bereitet uns nach wie vor Probleme. Im kommenden Jahr werden wir leider in der männlichen C- und A-Jugend keine Mannschaften für den Spielbetrieb melden können. Es wird die Herausforderung für den neu gewählten Jugendausschuss sein, hier kreative Ideen einzubringen, um der Konkurrenz durch andere Sportarten und der sich immer schwieriger gestaltenden Trainersuche zu begegnen.

Unbedingt beibehalten werden sollten die immer wieder stattfindenden mannschaftsübergreifenden Aktionen, die den Zusammenhalt der gesamten Abteilung fördern. Als Beispiel seien hier die jährliche Kanutour, Fahrten in Freizeitparks, aber auch die jährliche Weihnachtsfeier sowie die Saisonabschlussfeier nach dem letzten Spiel der Damen genannt.

Nicht vergessen darf man in diesem Zusammenhang auch die „Betriebssportgruppe“, auch „Alte Herren“ genannt. Hier wird einmal die Woche kräftig Sport getrieben. Diese Herren treiben jedoch nicht nur Sport, sondern stehen der Handballabteilung jederzeit als Ansprechpartner für diverse Aktionen zur Verfügung. In dieser Gruppe finden Betreuer, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder und engagierte Eltern ein gemeinsames Miteinander.

Gleiches gilt für die „Montagsgruppe“, in der nicht nur der Sport und schon gar nicht der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund stehen.

### **Außersportlicher Bereich:**

Auch in der kommenden Saison teilen wir uns die Halle Ost mit den Basketballern des TVI. Die in der letzten Saison entstandene Unruhe ist größtenteils verstummt.

Die veränderten Rahmenbedingungen wurden als Anlass für einige Veränderungen genommen, so z.B. die Installation einer neuen Werbeanlage, aber auch die Umgestaltung des Spielplans mit einigen Sonntagsspielen unserer 1. Mannschaften. Im Ergebnis kann der Spielbetrieb wieder in bewährter Weise und überwiegend in „unserer“ Halle Ost fortgesetzt werden.

Ansonsten bleibt die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Jugend und Senioren Kernstück der Vereinsarbeit. Die gute Zusammenarbeit im Verein – Vorstand, Jugendausschuss und Aktive – hat sich auch im vergangenen Jahr in zahlreichen „nichtsportlichen“ gemeinsamen Aktionen gezeigt.

So gab es auch in diesem Jahr den traditionellen Kirmesbierstand der ISV vor dem Modehaus Löbbers. Zum zweiten Mal in Folge wurde der Stand gemeinsam von Fußball- und Handballabteilung betrieben. Nicht zuletzt dadurch konnten die Kontakte der Abteilungen untereinander belebt werden. Auch organisatorisch konnten durch das gemeinsame Vorgehen wesentliche Erleichterungen erzielt werden. Ein besonderes Dankeschön geht an Hans-Georg Löbbers, der den Standplatz wie in den Vorjahren kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Auch bei der letztjährigen Sportgala waren wir wieder bei Aufbau und Durchführung der Veranstaltung gefordert. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Spielerinnen aus dem Damenbereich, die sich wieder sehr stark in die Durchführung der Veranstaltung eingebracht haben.

Nur durch den großen Zusammenhalt im Verein war es uns wieder möglich, das große „Sparkassen – Festival“ mit rund 3.000 Sportlern zum 31. Mal reibungslos über die Bühne zu bringen. Die in diesem Jahr vorgenommenen Änderungen haben für einen Anstieg der Buchungszahlen und außerordentlich positive Rückmeldungen gesorgt.

Wie immer gilt: Vor dem Turnier ist nach dem Turnier! Ab Januar werden die Vorbereitungen für das 32. Sparkassen – Festival beginnen. Dann gilt wie in jedem Jahr: AUF EIN NEUES!

An dieser Stelle möchten wir die Möglichkeit nutzen, allen Helfern ein dickes Lob für Ihren Einsatz und die Unterstützung dieses Turniers zuteilwerden lassen und ganz groß DANKE-SCHÖN zu sagen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Leopold Klaus und seinem Orga-Team, dass seit Jahren zuverlässig die Rahmenbedingungen für das Gelingen des Turniers sicherstellt.

Zur Durchführung des Sparkassen-Festivals bauen wir auch weiterhin auf die verlässliche Unterstützung durch die Stadt Ibbenbüren.

Bleibt uns zum Schluss DANKE zu sagen an die Mitglieder des Hauptvorstandes und die Mitglieder des Abteilungsvorstandes, die im vergangenen Jahr mitgearbeitet haben und diese erfolgreiche Zeit mitgestaltet haben. Ein ebenso großes DANKESCHÖN gebührt auch den ehrenamtlichen, passiven Mitgliedern und den Eltern, die zusammen mit uns auch hoffentlich weiterhin Lust auf ISV haben.

Markus Leismann & Marc Attermeyer  
Abteilungsleitung Handball

Gerrit Kihl  
Jugendleiter

---

*Lust auf* **ISV** 